



Landesrechnungshof
Nordrhein-Westfalen

Präsidentenkonferenz
der Rechnungshöfe des
Bundes und der Länder



Bund | Baden-Württemberg | Bayern | Berlin
Brandenburg | Bremen | Hamburg | Hessen
Mecklenburg-Vorpommern | Niedersachsen
Nordrhein-Westfalen | Rheinland-Pfalz
Saarland | Sachsen | Sachsen-Anhalt

Pressemeldung

vom 17. Mai 2017

Rechnungshöfe aus Bund und Ländern kooperieren bei europäischen Themen

Präsidentenkonferenz tagte unter Vorsitz von NRW in Luxemburg

Luxemburg, 17.05.2017 – „Luxemburg ist als ein Sitz der Europäischen Union ein passender Ort für eine Präsidentenkonferenz, die sich im Schwerpunkt mit europäischen Themen beschäftigt“, erklärte die Präsidentin des Landesrechnungshofs Nordrhein-Westfalen, **Brigitte Mandt**, anlässlich der Präsidentenkonferenz vom 15. bis 17. Mai in Luxemburg als deren Vorsitzende.

Bereits am Auftaktabend ihrer Konferenz tauschten sich die Präsidentinnen und Präsidenten am Montag, 15. Mai, mit EU-Kommissar Günther Oettinger zu aktuellen Themen der europäischen Haushaltspolitik aus.

Im weiteren Konferenzverlauf wurde anknüpfend an die erste Präsidentenkonferenz unter Vorsitz des Landes Nordrhein-Westfalen im Januar 2017 in Berlin die dort verabredete „Kooperation als Strategie“ in Luxemburg weiter mit Leben gefüllt. So verständigten sich die Präsidentinnen und Präsidenten darauf, künftig bei der Außenvertretung gegenüber europäischen Gremien enger zusammenzu-

arbeiten. „Die Institutionen der EU haben zunehmend Interesse an Auskünften der Rechnungshöfe. Wo es im Einzelfall möglich ist, möchten wir unsere Expertise und Positionen gegenüber den europäischen Gremien bündeln, um ihnen dadurch noch mehr Gewicht und Gehör zu verschaffen“, erläuterte Präsidentin Mandt. So befasste sich die Präsidentenkonferenz in Luxemburg mit Anfragen der Europäischen Kommission und des Europäischen Rechnungshofs.

In Luxemburg führten die Präsidentinnen und Präsidenten auch die im Januar 2017 in Berlin angestoßene Reform- und Qualitätsdebatte der externen Finanzkontrolle fort. „Während wir in Berlin auf die Entwicklungen in den deutschen Rechnungshöfen fokussiert haben, weiten wir in Luxemburg den Blick auf Europa“, erklärte Mandt. Die neuen Strukturen des Europäischen Rechnungshofs nach der Reform in 2015 wurden ebenso thematisiert, wie die Sicherstellung der Qualität von Prüfungen in der Eidgenössischen Finanzkontrolle.

Nach zwei Konferenzen unter Vorsitz der Präsidentin des nordrhein-westfälischen Rechnungshofs, Brigitte Mandt, geht der einjährige Vorsitz der Präsidentenkonferenz turnusgemäß auf den Präsidenten eines anderen Bundeslandes über. In Luxemburg wurde der Präsident des Thüringer Rechnungshofs, Sebastian Dette, zum Vorsitzenden ab dem 1. Juli 2017 gewählt. Die nächste Präsidentenkonferenz findet am 16. und 18. Oktober 2017 in Erfurt statt.

Hintergrundinformationen

In der Präsidentenkonferenz arbeiten die Präsidentinnen und Präsidenten der Rechnungshöfe des Bundes und der Länder zusammen. Regelmäßig nehmen auch die Rechnungshofpräsidenten der Republik Österreich und der Schweiz sowie das deutsche Mitglied des EU-Rechnungshofs teil. Der Vorsitz koordiniert die Zusammenarbeit und vertritt das Gremium nach außen. Gelegentlich wendet sich die Präsidentenkonferenz auch mit gemeinsamen Stellungnahmen oder Berichten an die Öffentlichkeit. Der Vorsitz wechselt jährlich zwischen den Rechnungshöfen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. Dirk Günnewig

Pressesprecher

Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen

Konrad-Adenauer-Platz 13

40210 Düsseldorf

Mobil 0172 7382837

Email pressestelle@lrh.nrw.de